

Prof. Dr. Godehard Brüntrup SJ schrieb am Abend des 8. September 2022 auf Facebook:

*Wir trauern am heutigen Tag nicht nur um die Königin des Vereinigten Königreichs. Wir trauern auch um die katholische Kirche in Deutschland. Ja, die deutsche Kirche, die wir kannten, gibt es seit heute so nicht mehr. Sie ist heute von uns gegangen. Die deutsche katholische Kirche war wie in kaum einem anderen Land der Erde eine Kirche der Zusammenarbeit zwischen der kirchlichen Hierarchie und einer gut organisierten Laienschaft.*

*Heute lehnen die Bischöfe das wohl wichtigste Dokument des "Synodalen Weges" zur menschlichen Sexualität ab und blockieren jede Neuorientierung in Fragen der Homosexualität und der Empfängnisverhütung. Nur 61%, statt der erforderlichen 66%, stimmten mit Ja. Der Antrag ist gescheitert, obwohl 82 % der Delegierten mit Ja gestimmt haben. Die Enttäuschung ist groß: Tränen, erstickte Stimmen, verzweifelte Gesichter.*

*Das Problem ist nicht einmal, dass die Zweidrittelmehrheit unter den Bischöfen knapp verfehlt wurde. Das war immer eine reale Möglichkeit. Das tiefere Problem ist, dass die Bischöfe, die mit "Nein" gestimmt haben, bis auf wenige Ausnahmen, ihre Ablehnung nicht offen erklärt haben und auch nicht während der jahrelangen Diskussion ihren Standpunkt transparent dargelegt haben. Sie hatten es nicht nötig, mit den Laien zu diskutieren. Vielleicht hatten sie kein Interesse an einem Dialog oder an Synodalität. Sie ahnten, dass sie die Macht hatten, alles zu blockieren. Warum also reden? Sie ließen die Leute reden und Monat für Monat um die beste Formulierung ringen, ohne sich wirklich zu engagieren. Am Ende haben sie einfach mit Nein gestimmt. Das ist die eiskalte Logik der Macht. Und deshalb ist das symbolisch das Ende der katholischen Kirche in Deutschland, die sich nach dem 2. Vatikanischen Konzil entwickelt hat. Eine Kirche der Zusammenarbeit zwischen Bischöfen und Laien, um die uns die Welt beneidet hat. Jetzt haben wir Bischöfe ohne Volk und ein Volk ohne Bischöfe. Die Bischöfe, die das Schisma am meisten gefürchtet haben, haben es Wirklichkeit werden lassen. Die deutsche Kirche ist zerrissen, heute mehr denn je. Das Ausbluten der Kirche wird sich nun beschleunigen. Hunderttausende werden in naher Zukunft die Kirche verlassen. Vielleicht wird es in Zukunft eine andere Kirche in Deutschland geben, eine viel kleinere auf jeden Fall. Aber die deutsche Kirche, die wir kannten, ist heute gestorben.*

*(Veröffentlicht im MFThK mit freundlicher Genehmigung von Godehard Brüntrup)*